

Dr. Gerhard Schoenauer, Rosengasse 43, 91257 Pegnitz

Büro Landessynode
Postfach 20 07 51
80007 München



Gemeindebund Bayern

Kontaktadresse

Dr. Gerhard Schoenauer

Rosengasse 43

91257 Pegnitz

E-Mail: Gerhard.schoenaue@elkb.de

Telefon: 09241/6086

Eingabe an die Landessynode; hier: Wiedereinführung der Vakanzquote

Liebe Synodale,

wir bitten Sie zu überlegen, ob die Vakanzquote in unserer Landeskirche wieder eingeführt werden kann. Wir halten dieses Instrument für ein sehr sinnvolles, weil es zu einer gerechten Verteilung in unserer Landeskirche führt. Sicher ist das derzeit nicht so dringlich, weil die vakanten Pfarrstellen überschaubar sind. Aber wir denken an die Zukunft und bei dem befürchteten Mangel an Pfarrerinnen und Pfarrern wird es ganz wesentlich sein, dass unter den Dekanaten ein gerechter Ausgleich stattfindet. Zudem beantragen wir, dass auch die Pfarrstellen im landesweiten Dienst eine Vakanzquote von 8 % bzw. 8,5 % erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Schoenauer

Dr. Gerhard Schoenauer, Rosengasse 43, 91257 Pegnitz

Büro Landessynode
Postfach 20 07 51
80007 München



Gemeindebund Bayern

Kontaktadresse

Dr. Gerhard Schoenauer

Rosengasse 43

91257 Pegnitz

E-Mail: Gerhard.schoenaue@elkb.de

Telefon: 09241/6086

Eingabe an die Landessynode; hier: Änderung Pfarrstellenbesetzungsordnung

Liebe Synodale,

wir stellen den Antrag, dass Pfarrerinnen und Pfarrer, die allgemeinkirchliche Aufgaben im landesweiten Dienst übernehmen, mindestens fünf Jahre Gemeindeerfahrung nachweisen müssen. Dies halten wir für dringend notwendig, um die gute Zusammenarbeit mit Pfarrerinnen und Pfarrer mit allgemeinkirchlichen Aufgaben und Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst zu erhalten. Wir denken, es ist sinnvoll, wenn jemand die Aufsicht über kirchliche Mitarbeitende und Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst übernehmen will, dass er auch selbst Erfahrungen in der Gemeinde erworben hat. Ebenfalls gilt das für Pfarrerinnen und Pfarrer mit allgemeinkirchlichen Aufgaben, die doch in den meisten Fällen direkt oder indirekt auf die Gemeinden bezogen sind. Gerade deshalb halten wir es für wünschenswert, wenn Personen mit großer Gemeindeerfahrung in Sonderdiensten eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Schoenauer